



Dezernat V

Az.

10.05.21

**INFORMATIONSVORLAGE  
ZUM VERSAND**

**V /2021**

Betreff

**Erarbeitung und Umsetzung der Plastikstrategie Mannheim**

**Öffentlichkeitsstatus**

Vorlage nur zum Versand  
an die Mitglieder des Betriebsausschusses  
Technische Betriebe

xxxxxxx

Stadtbezirksbezug:

00 stadtwweit

# INFORMATIONSVORLAGE ZUM VERSAND V548/2020

Finanzielle Auswirkungen:

<b>1)</b>	<b>Einmalige Kosten/ Erträge</b>		
	Gesamtkosten der Maßnahme		€
	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse usw.)	./.	€
	Kosten zu Lasten der Stadt		€
<b>2)</b>	<b>Laufende Kosten / Erträge</b>		
	Laufender Betriebs- und Unterhaltungsaufwand nach Fertigstellung der Baumaßnahme, Inbetriebnahme der Einrichtung bzw. Durchführung der Maßnahme (einschl. Finanzierungskosten)		€
	zu erwartende Erträge	./.	€
	jährliche Belastung		€

Die Vorlage wurde von der Sachbearbeitung bereits mit folgenden Dienststellen abgestimmt:

Amt/FB/EB:	67	Klimaschutz-agentur	69			
am:	xxx	xxx				

**Für inhaltliche Fragen zur Vorlage:**

Sachbearbeitung, DSt: Fr. Kriegel	Tel. 8383
Sachbearbeitung, DSt: Fr. Hoppe-Beedgen	Tel. 8101
Sachbearbeitung, DSt: Klimaschutzagentur, Fr. Golly	Tel. 86248415

## **Kurzfassung des Sachverhalts**

Mit der Erarbeitung der Plastikstrategie und dem dazugehörigen Aktionsplan der Stadt Mannheim 2021 – 2023 zur Verringerung von Plastikabfällen und zur Vermeidung von Littering kommt die Stadt Mannheim ihrer Verpflichtung nach, bis zum Jahr 2021 eine eigene Strategie zur Reduzierung der weltweiten Plastikverschmutzung zu entwickeln. Diese Verpflichtung wurde mit der Unterzeichnung einer EUROCITIES Erklärung 2019 in Oslo eingegangen und ist eingebettet in das Leitbild Mannheim 2030. Im Rahmen des Lokalen Grünen Deals Mannheims können die Maßnahmen und Projekte der Plastikstrategie aufgegriffen und mit den Anforderungen der Europäischen Plastikstrategie abgeglichen werden.

Die Mannheimer Plastikstrategie verfolgt mit ihren 5 übergeordneten Zielen thematisch gegliederte Aufgabenkomplexe. Sie ist als Auftakt für einen offenen Prozess konzipiert, der von der Bürgerschaft und einem breiten Spektrum an Zielgruppen mitgetragen und weiterentwickelt wird. Eine Evaluierung des Erreichten ist für 2023 vorgesehen und wird durch die Auswahl der 5 Themenkomplexe bzw. übergeordneten Ziele ermöglicht.

Verwaltungsintern werden die Maßnahmen von einer Arbeitsgruppe aus Dezernat V, FB 67, Klimaschutzagentur und EB 76 initiiert, koordiniert und begleitet. Die Steuerung des Prozesses wird über eine hochrangige Lenkungsgruppe unter der Leitung von Frau Bürgermeisterin Prof. Dr. Pretzell erfolgen.

Der umfassende Aktionsplan ist in der Anlage anbei und gibt in den Maßnahmensteckbriefen eine kurze Beschreibung der ersten geplanten Maßnahmen, mit deren Umsetzung noch in 2021 begonnen werden soll.

## **Gliederung des Sachverhalts**

	<b>Seite</b>
<b>1. Ausgangslage</b>	<b>5</b>
<b>1.1 Plastikaufkommen in Mannheim</b>	<b>5</b>
<b>1.2 Unterzeichnung der EUROCITIES Erklärung</b>	<b>6</b>
<b>1.3 Globale Herausforderung – lokale Handlungsmöglichkeiten</b>	<b>6</b>
<b>2. Aktueller Stand</b>	<b>7</b>
<b>2.1 Die 5 Ziele der Plastikstrategie</b>	<b>7</b>
<b>2.2 Vorhabenliste der Stadt Mannheim und Bürgerbeteiligung</b>	<b>7</b>
<b>2.3 Lokaler Grüner Deal Mannheim</b>	<b>8</b>
<b>2.4 Verwaltungsinterne Arbeitsgruppe und erste Maßnahmen</b>	<b>8</b>
<b>3. Nächste Schritte</b>	<b>10</b>
<b>4. Fazit</b>	<b>10</b>
<b>5. Anlage: Plastikstrategie Mannheim</b>	<b>10</b>

# Sachverhalt

## 1. Ausgangslage

Die weltweite Plastikverschmutzung insbesondere der Meere ist eines der sichtbarsten ökologischen Probleme unserer Zeit, dem mit größter Dringlichkeit entgegen zu wirken ist. Diese Aufgabe wurde auf allen politischen Ebenen erkannt und findet ihren Niederschlag in vielen Richtlinien, Gesetzen, Verordnungen und Empfehlungen.

Auch für die Stadt Mannheim haben die Themen Nachhaltigkeit, Klima- und Umweltschutz höchste Priorität. So wurde basierend auf den globalen Nachhaltigkeitszielen (SDGs) der Vereinten Nationen das Leitbild 2030 mit den dazugehörigen Strategischen Zielen erarbeitet.

Dem strategischen Ziel Nr. 6 „Mannheim ist eine klimagerechte –perspektivisch klimaneutrale –und resiliente Stadt, die Vorbild für umweltbewusstes Leben und Handeln ist“ zugehörig sind die Themen Müllvermeidung und Müllreduzierung und implizieren somit auch das Thema Plastikvermeidung.

Darüber hinaus arbeitet die Stadt Mannheim derzeit an einem „Grünen Deal Mannheim“. Dieser „Local Green Deal“ wird entlang des mehrjährigen Finanzrahmens der EU lokale Strukturen, einen Zeitplan und ein Arbeitsprogramm enthalten, die als positiv begeisternder Weg für alle beteiligten Akteure zu einer klimaneutralen, nachhaltigen und integrativen Stadt führen.

Die Erarbeitung und Umsetzung der Mannheimer Plastikstrategie ist mit ihren Zielen, dem Plastikverbrauch und dem Plastikeintrag in die Umwelt entgegenzutreten, in diese übergeordnete Selbstverpflichtung eingebettet.

### 1.1 Plastikaufkommen in Mannheim

In Mannheim fallen alleine über die privaten Endverbraucher jährlich über 8.000 Tonnen Plastikabfall an, sowohl separat über die Wertstofftonne gesammelt, als auch über den Restmüll entsorgt. Hinzu kommen etwa weitere 300 Jahrestonnen, die über öffentliche Papierkörbe entsorgt oder direkt aus dem öffentlichen Raum gesammelt werden (Littering).

Die weitere Menge an Kunststoffabfällen im Sperrmüll, wie auch das Aufkommen aus Industrie, Handel oder Landwirtschaft, ist nicht bekannt.

Der Anteil an Mikroplastik kann nur über die Filtration in der Kläranlage (etwa 1 Tonne jährlich im gereinigten Abwasser) und über bundesweit geschätzte Hochrechnungen für Mannheim (etwa

1.300 Tonne pro Jahr) quantifiziert werden.

## **1.2 Unterzeichnung der EUROCITIES Erklärung**

Mannheim gehört seit 2009 dem europäischen Städtenetzwerk EUROCITIES an, das als politische Einheit gegenüber der EU für eine bessere Berücksichtigung kommunaler Belange bei den europäischen Institutionen gegründet wurde. EUROCITIES sieht sich aber auch als Plattform zur Erarbeitung gemeinsamer kommunaler Lösungen beispielsweise im Umweltbereich. Im Rahmen einer EUROCITIES Erklärung hat sich daher Mannheim 2019 in Oslo gemeinsam mit zwischenzeitlich 25 weiteren europäischen Städten verpflichtet, innerhalb von 2 Jahren einen Aktionsplan zur Verringerung von Plastikabfällen und zur Vermeidung von Littering zu entwickeln und umzusetzen.

## **1.3 Globale Herausforderung – lokale Handlungsmöglichkeiten**

Der globalen Herausforderung der Plastikverschmutzung entgegenzutreten wurde von Seiten der Europäischen Union (EU) insbesondere durch die Verabschiedung der EU-Richtlinie zum Verbot von Einwegkunststoffen in die Wege geleitet. Diese Einwegkunststoffrichtlinie tritt europaweit am 03. Juli 2021 in Kraft und wurde zwischenzeitlich auch in nationales Recht in Deutschland umgesetzt.

Mit der Einwegkunststoffverbotsverordnung (EWKVerbotsV) dürfen ab 03. Juli 2021 Wattestäbchen, Besteck, Teller, Trinkhalme, Rührstäbchen und Luftballonstäbe aus Kunststoff sowie To-Go Getränkebecher, Fast-Food-Verpackungen und Wegwerf-Essenbehälter aus Styropor nur noch übergangsweise über den Handel verkauft werden, mit dem Ziel, diese komplett aus dem täglichen Leben verschwinden zu lassen.

Das Verpackungsgesetz trägt mit seiner Novelle zu einer weiteren Verschärfung im Kampf gegen die Plastikflut bei. Kernelemente sind die Pflicht zu Mehrweg-Alternativen im To-Go Bereich, die Festlegung von Mindestrezyklatanteilen und die Ausweitung der Pfandpflicht.

Für die Kommunen verbleibt auch außerhalb der Gesetzgebung ein eigener und vielfältiger Gestaltungsspielraum, wie die EUROCITIES Erklärung zeigt. Die Stadt Mannheim hat sich mit der Erarbeitung einer umfassenden Plastikstrategie auf den lokalen Weg begeben, ihren Beitrag im Kampf gegen die Plastikverschmutzung zu leisten, neue Maßnahmen zu initiieren bzw. bereits bestehende Maßnahmen auszubauen und fortzuführen.

## **2. Aktueller Stand**

Die Mannheimer Plastikstrategie ist als Auftakt für einen offenen Prozess gedacht, der von der Bürgerschaft und einem breiten Spektrum an Zielgruppen mitgetragen und weiterentwickelt wird. Im Zeitrahmen von zwei Jahren sollen kontinuierlich neue Maßnahmen und Aktivitäten entwickelt und umgesetzt werden, die den Verbrauch von kurzlebigen Plastikprodukten reduzieren und die Verschmutzung der Umwelt mit Plastikmüll verringern sollen.

Hierzu liegt ein erster Aktionsplan vor, der mit dem Fachbereich Klima, Natur und Umwelt, der Klimaschutzagentur, dem Eigenbetrieb Stadtentwässerung und dem Stadtraumservice Mannheim abgestimmt wurde (siehe Anlage). Aufgrund der Entwicklung der Corona-Pandemie im ersten Halbjahr 2021 war es bislang nicht möglich, weitere verwaltungsinterne Dienststellen und externe Akteure in die Erarbeitung der ersten Maßnahmen einzubinden. Dies ist vorgesehen, sobald die Infektionslage kreative, gemeinschaftliche Prozesse und Beteiligungsformate wieder zulässt.

### **2.1 Die 5 Ziele der Plastikstrategie**

Im Rahmen der Plastikstrategie wurden folgende 5 Ziele entsprechend der thematisch gegliederten Aufgabenkomplexe formuliert. Diese bieten Raum für eine Vielzahl unterschiedlicher Projekte und Maßnahmen:

1. Plastikverbrauch reduzieren
2. Mikroplastik vermeiden
3. Plastikmüll im öffentlichen Raum stoppen
4. Wiederverwendung und Recycling steigern
5. Werkstatt Innovation

Für einen breit angelegten und umfassenden Prozess erfolgt eine Vernetzung und Beteiligung bei der Umsetzung dieser Ziele mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Zielgruppen, Bildungspartnern, verschiedenen Wirtschaftsbranchen sowie dem öffentlichen Sektor.

### **2.2 Vorhabenliste der Stadt Mannheim und Bürgerbeteiligung**

Die Plastikstrategie ist Anfang dieses Jahres in die Vorhabenliste der Stadt Mannheim unter dem Strategischen Ziel Nr. 6 eingestellt worden. Mit der Aufnahme in die Vorhabenliste ist eine breit angelegte Bürgerbeteiligung, die ab Sommer 2021 starten soll, vorgesehen. Mit dem Bürgerbeteiligungsprozess wird allen interessierten Bürger\*innen, Vereinen und sonstigen Organisationen in Mannheim die Möglichkeit gegeben an der Umsetzung der Plastikstrategie mitzuwirken und diese mitzugestalten.

Formate wie die Durchführung von Planungsworkshops, beispielsweise im Rahmen des Urban Thinker Campus im Juli dieses Jahres, sind derzeit in der Diskussion.

## **2.3 Lokaler Grüner Deal Mannheim**

Der Lokale Grüne Deal Mannheim ist eine Konkretisierung des Leitbildes Mannheim 2030 unter Bezugnahme auf die Vorgaben und Fördermöglichkeiten des Europäischen Grünen Deals. Mit der „Mannheim Message“, die im Rahmen der 9. Europäischen Konferenz nachhaltiger Städte und Gemeinden 2020 verabschiedet wurde, sollen die Ziele des Europäischen Green Deal aktiv unterstützt werden. Geplant ist die Erstellung eines dazugehörigen Aktionsplans noch in diesem Jahr.

Die Plastikstrategie und ihre Maßnahmen und Projekte können hierbei von dem Lokalen Grünen Deal aufgegriffen und integriert werden. Die Vorhaben der Plastikstrategie werden hierzu mit den Anforderungen und Vorgaben, die im Europäischen Green Deal bzw. der Europäischen Plastikstrategie aufgeführt sind, abgeglichen. Sich daraus eventuell ergebende weitere Maßnahmen können jederzeit in den offenen, breit angelegten und sich ständig weiter entwickelnden Prozess der Mannheimer Plastikstrategie integriert werden.

## **2.4 Verwaltungsinterne Arbeitsgruppe und erste Maßnahmen**

Eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe aus Expert\*innen des Dezernats V, des Fachbereichs Klima, Natur und Umwelt, der Klimaschutzagentur und des Eigenbetriebs Stadtraumservice hat erste Maßnahmen, die neu initiiert oder weiter ausgebaut werden sollen, erarbeitet. Die Maßnahmensteckbriefe, die im Aktionsplan in der Anlage aufgeführt sind, geben eine kurze Beschreibung der geplanten Projekte. Folgende Tabelle zeigt einen Gesamtüberblick diese Maßnahmen:



Nummer	Projekttitel	Übergeordnetes Ziel	Verantwortlichkeit
1	Erstellen einer Plastivermeidungsbroschüre mit konkretem Bezug zu Mannheim	Plastikverbrauch reduzieren Mikroplastik vermeiden Plastikmüll im öffentlichen Raum stoppen	Klimaschutzagentur
2	Ausbau des Mehrweg-Netzwerkes in Mannheim Einbindung neuer Zielgruppen	Plastikverbrauch reduzieren Plastikmüll im öffentlichen Raum stoppen	Klimaschutzagentur
3	Beratung und Unterstützung kleiner Gastro Unternehmen in der Neckarstadt	Plastikverbrauch reduzieren Plastikmüll im öffentlichen Raum stoppen	EB 76
4	Ecofit goes "Plastikfit"	Plastikverbrauch reduzieren	Klimaschutzagentur
5	Satzungsrechtliche Umsetzung zum Mannheimer Einwegverbot	Plastikverbrauch reduzieren Plastikmüll im öffentlichen Raum stoppen	EB 76
6	Vermeidung von Mikroplastik im Sport	Mikroplastik vermeiden	EB 76
7	Abriebarme Reifen	Mikroplastik vermeiden	EB 76
8	Neue Wege der Kommunikation gehen (Anwendung von "Nudges")	Plastikmüll im öffentlichen Raum stoppen	EB 76 Klimaschutzagentur
9	Ehrenamt im Bereich Abfall/Plastik stärken und neue Möglichkeiten schaffen	Plastikmüll im öffentlichen Raum stoppen	Klimaschutzagentur EB 76
10	Zigarettenkippen in der Umwelt vermeiden	Mikroplastik vermeiden Plastikmüll im öffentlichen Raum stoppen	EB 76
11	Nachhaltige öffentliche Beschaffung in stadteigener Vergabe	Wiederverwendung und Recycling steigern	EB 76
12	Auslobung Plastikpreis - Lokaler Grüner Deal/Aktionsfeld Kreislaufwirtschaft	Plastikverbrauch reduzieren Mikroplastik vermeiden Plastikmüll im öffentlichen Raum stoppen Wiederverwendung und Recycling steigern	Klimaschutzagentur EB 76
13	Bürgerbeteiligung	Plastikverbrauch reduzieren Mikroplastik vermeiden Plastikmüll im öffentlichen Raum stoppen Wiederverwendung und Recycling steigern	EB 76 Klimaschutzagentur
14	Umweltpädagogik - Klimahelden - Workshop Plastic Planet - Klima-Café & klimafit	Plastikverbrauch reduzieren Mikroplastik vermeiden Plastikmüll im öffentlichen Raum stoppen	Klimaschutzagentur

### **3. Nächste Schritte**

Der Startschuss für die einzelnen Maßnahmen soll noch im Sommer dieses Jahres fallen. Lediglich die Maßnahmen 4 und 7 sind bereits für 2022 formuliert; Maßnahme 1 befindet sich hingegen schon in Bearbeitung.

Die Begutachtung der Maßnahmenfortschritte, das Vorschlagwesen für neue Maßnahmen sowie die Vorgabe eventueller Kurskorrekturen soll im Rahmen eines noch einzurichtenden Lenkungsausschusses unter dem Vorsitz von Frau Bürgermeisterin Prof. Dr. Pretzell und im Rahmen des Lokalen Grünen Deals Mannheims erfolgen.

Nach Ablauf der ersten Projektphase in zwei Jahren werden die bisher erzielten Erfolge evaluiert und die Zielsetzung mit weiteren Maßnahmen fortgeführt und ausgeweitet.

### **4. Fazit**

Mit der Erarbeitung der Mannheimer Plastikstrategie und ihren Zielen dem zunehmenden Plastikverbrauch und dem Plastikeintrag in die Umwelt vor Ort entgegenzuwirken, wird ein wichtiger Beitrag auf dem Weg zu einer klimaneutralen und nachhaltigen Stadt, die Vorbild für umweltbewusstes Leben und Handeln ist, geleistet. Hierbei sollen möglichst viele verschiedene Akteure eingebunden werden. Im Dialog mit interessierten Bürger\*innen und im Austausch mit Fachxpert\*innen können immer wieder neue Lösungsansätze diskutiert werden, die die Plastikstrategie damit zu einem breit angelegten und offenen Prozess werden lassen.

### **5. Anlage**

„Plastikvermeidungsstrategie Mannheim“

Aktionsplan der Stadt Mannheim 2021 – 2023 zur Verringerung von Plastikabfällen und zur Vermeidung von Littering

Erklärung des EUROCITIES Umweltforums und der Stadt Oslo zur Plastikvermeidung